

NEWSLETTER – MÄRZ 2007

Osteuropareise

Spelleken Associates führte im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) vom 27.02. bis 04.03.2007 eine Informations- und Kontaktreise für Baufachleute nach Rumänien und Bulgarien durch. Sven Scholz, Geschäftsführer der Seeck & Scholz, war dabei: denn als Vermessungsingenieure sind wir europaweit interessiert und einsatzfähig. Die neuen EU-Mitgliedsländer Rumänien und Bulgarien bieten sich wegen ihres Baubooms als aktuelle Chance. In diesen Ländern wachsen die Volkswirtschaften um fünf bis sieben Prozent. In beiden Ländern herrscht ein großer Nachholbedarf und deutsche Planungsdienste sind hier willkommen. Die Betriebs- und Projektbesuche bestanden aus der kritischen Standortinformation, Kooperationsbörsen in beiden Ländern und dem Besuch der Messe Romenvirotec in Bukarest. Vor Ort gab es Infoseminare mit Informationen aus Politik, Markt sowie rechtlichen und interstrukturellen Aspekten.



>> **Den ausführlichen Reisebericht und Impressionen aus Rumänien und Bulgarien lesen Sie auf den Seiten 2 und 3.**

„Denk ´mal mit Herz“

Die Förderstiftung Leipziger Stadtbad hat sich für das Jahr 2007 konkrete Ziele gesetzt, um den Weg für den Erhalt eines der wertvollsten und historisch bedeutendsten Kulturdenkmale Leipzigs zu ebnen.

Unter dem Motto „Denk ´mal mit Herz“ hat sich die Förderstiftung die Sanierung des 1916 eröffneten Stadtbades vorgenommen. Nur mit Hilfe eines breiten unternehmerischen und bürgerschaftlichen Engagements kann das Projekt gelingen. Bereits Anfang des kommenden Jahres soll mit dem ersten Bauabschnitt am Stadtbad begonnen werden.

Und auch Seeck & Scholz hat sich ein Herz gefasst und unterstützt das Projekt materiell. Weitere Informationen: www.herz-leipzig.de
Spendenkonto:
Konto 11 00 900 990
BLZ 860 555 92 (Sparkasse Leipzig)



Als das Stadtbad 1916 eröffnet wurde, bot es aufregende Attraktionen und lud zum Ausruhen und Wohlfühlen ein. Nach den Plänen des Leipziger Architekten und Stadtbaurats Otto Wilhelm Scharenberg war eine repräsentative Dreiflügelanlage mit einer außergewöhnlichen Monumentalität entstanden.

Vorgestellt

Dipl.-Ing.
Andrea Herrmann



seit dem Jahr 2001
ist Frau Herrmann für
Seeck & Scholz als
Projektleiterin tätig.

Zu ihren Aufgaben zählen die Arbeitsvorbereitung und Organisation sowie die Koordination und Betreuung von Baumaßnahmen im vermessungs-technischen Außen- und Innendienst.

Sie betreute unter anderem die terrestrische Vermessung der Pleiße nach dem Hochwasser 2002, das Gebäudeaufmaß des Kulturhauses Wolfen und des Polizeireviere Leipzig Petersstraße. Im Zuge des Ausbaus der Kreuzung Jahnallee/ Marschnerstraße in Leipzig war sie für die baubegleitenden Berechnungen und die Bestandsdokumentation zur Umverlegung des Abwasserhauptsammlers verantwortlich.

Aktuell werden im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung Sachsen Zustandsanalysen verschiedener Deiche an Wyhra, Eula und Weiße Elster im Raum Leipzig-Borna durchgeführt. Frau Herrmann verantwortet hierfür die Projektleitung aller im Vorfeld notwendigen Vermessungsarbeiten.

Frau Herrmann hat an der Fachhochschule Anhalt Dessau ihr Diplom in der Fachrichtung Vermessung abgelegt. In Ihrer Freizeit fährt sie gern Fahrrad und genießt die gemeinsamen Stunden mit Sohn Konstantin (1). Sie lebt mit ihrer Familie in der Leipziger Südvorstadt.

Kontakt:
Telefon 0341 48 40-556
E-Mail herrmann@seeck-scholz.de

Osteuropareise - Spezial, Teil 1 -

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle möchte ich Ihnen meine Eindrücke der Osteuropareise schildern. Ich wünsche viel Spaß beim Lesen!
Ihr Sven Scholz.

Tag 1/ 2:

Abflug von Frankfurt/ Main.
Angekommen in Bukarest haben wir Baustellen besichtigt und an einer Kooperationsbörse mit rumänischen Firmen und Dienstleistungsunternehmen teilgenommen.



Bauboom in Bukarest: die Nachfrage nach guten und bezahlbaren Wohn- und Geschäftsräumen ist groß.

Tag 3/ 4:

Wir sind in Sofia. Im Rathaus verfolgen wir interessante Vorträge über die geplanten Infrastrukturellen Maßnahmen der nächsten Jahre. Der zuständige Abteilungsleiter für Stadtentwicklung erläuterte dabei im Detail vor allem die Vorhaben im Straßenbau und bei der Entwicklung von Wohn- und Gewerbeflächen. Hauptziel ist es, einen Ringchluss um Sofia zu erreichen, um die Innenstadt zu entlasten. Anschließend besichtigten wir eine der größten Baustellen Sofia´s: den Business Park Sofia. Hauptauftragnehmer für diese Baumaßnahme ist eine namhafte deutsche Baufirma.



In Bulgarien wird rege gebaut. Hier entsteht ein komplett neuer Stadtteil.



Ein neues Shopping-Center wächst ...



Zwischenstopp in der alten Kaiserstadt Veliko Tarnovo. Blick vom Rathaus über die Altstadt.

Tag 5:

Wir fahren von Sofia nach Varna am Schwarzen Meer mit einem Zwischenstopp in Veliko Tarnovo. Hier wurden wir vom Bürgermeister der Stadt empfangen, er gab uns einen Überblick über das Baugeschehen seiner Stadt. Dabei zeigte er großes Interesse an deutschen Ingenieur- und Planungsleistungen, da hier insbesondere in der Abfall-, der Wasserver- und Entsorgung sowie im Umweltbereich enormer Bedarf besteht.

HN, NN, NHN - Höhensysteme

Unter Höhe versteht man allgemein den in der Lotlinie gemessenen Abstand eines Punktes von einer Bezugsfläche. HN- und NN-Höhen beziehen sich auf verschiedene, nicht parallel zueinander verlaufende Bezugsflächen. Höhen über HN sind an den Kronstädter Pegel und Höhen über NN an den Amsterdamer Pegel angeschlossen.

Die Höhen unterscheiden sich um 0,06 bis 0,16 m.

Eselsbrücke:

NN = Nicht Niedriger (als HN)

HN = Nicht Höher (als NN)



Das amtliche Höhenreferenzsystem des Freistaates Sachsen ist das Deutsche Höhenreferenzsystem (DHRS), das durch das Deutsche Haupthöhennetz 1992 (DHHN92) realisiert ist.

Höhen im DHHN92 werden als Höhen über NHN bezeichnet (Höhenstatus 160).

Zu den Höhendifferenzen zwischen den verschiedenen Höhensystemen geben die zuständigen Vermessungsämter Auskunft.

Osteuropareise - Spezial, Teil 2 -

Tag 6:

Der zweite Tag in Varna.

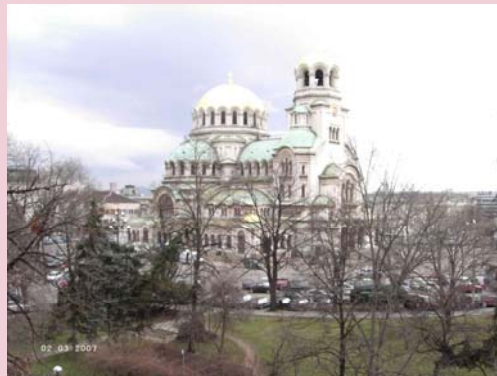
An den Feiertag hat keiner gedacht die geplanten Vorträge fallen aus. Aber unsere bulgarischen Begleiter führten uns durch die Stadt und hatten eine Menge zu erzählen. Speziell in der Wohnbebauung und Gestaltung der Freiflächen, die nicht unmittelbar an den Touristenwegen liegen, sieht man auch hier in den kommenden Jahren einen enormen Handlungsbedarf.

Tag 7:

Wir haben eine abenteuerliche Rückfahrt von Varna nach Bukarest. Denn unterwegs zwang uns ein gerissener Keilriemen zu einem unfreiwilligen Zwischenstopp, welcher unseren straffen Zeitplan auf die Probe stellte. Nach einigen Orientierungsschwierigkeiten innerhalb von Bukarest sind wir dann knapp 30 Minuten vor Abflug auf dem Flughafen angekommen. Dank der freundlichen Damen vom Check Inn erreichten wir aber unseren Flieger im Dauerlauf, so dass alle wieder wohlbehalten in Deutschland angekommen sind.



Varna. Die Stadt am Schwarzen Meer. Außerhalb der Touristenzentren gibt es viel Handlungsbedarf.



Mein Reisefazit:

Insgesamt war es eine sehr interessante, anstrengende und abwechslungsreiche Reise, die uns einen groben Überblick über die Situation in den neuen EU-Ländern verschaffte. Durch die geknüpften Kontakte, sehe ich ein großes Potential für gemeinsame Projekte jeglicher Art. Wichtig ist es vor allem, kompetente Ansprechpartner vor Ort zu finden, da die Sprachbarrieren nicht zu unterschätzen sind.

Für detaillierte Informationen können Sie mich gern kontaktieren!

Ihr Sven Scholz

Impressum

Seeck & Scholz
Ingenieurvermessungs GmbH
Endersstraße 22
04177 Leipzig
Tel. 0341 4840-515
Fax 0341 4840-555
E-Mail aktuelles@seeck-scholz.de
Web www.seeck-scholz.de